

# Historie des Vereins

---

- 1989 **Gründung des Vereins** am 9. April mit den Leitthemen Stadterhaltung, Stadtgestaltung, Stadtentwicklung. Öffentliche Stellungnahmen, Vorträge zu Bebauungsplänen, Sanierung, Bauleitplanung, Denkmalschutz.  
Zum Rotweinfest 1. Spendenaufruf für die Wiederbegehbarmachung des Malakoffturms und des **Wehrgangs um die Burgkirche**. Das Café Malakoff startet am Rotweinfestsonntag mit dem Verkauf von acht Postkartenmotiven „Alte Ansichten von Ingelheim“.
- 1990 Die **Trafokästen am Rotweinfestplatz** werden auf Anregung von Pro Ingelheim in der Erde versenkt (Beitrag der Rhein Hessischen zur Stadtbildpflege).  
Die **Rettung und Wiederbelebung der Kaiserpfalz** wird zum Dauerthema erhoben.  
Pro Ingelheim setzt sich für altstadtgerechte **Pflasterung und Strassenleuchten in Ober-Ingelheim** ein.  
Am 4. März startet der 1. **Jahresausflug** nach Kirchheimbolanden.  
Pro Ingelheim richtet einen monatlichen **Stammtisch** ein.
- 1991 Auf Anregung von Pro Ingelheim wird die Trafostation am **Alten Rathaus am Marktplatz in Ober-Ingelheim** mit einem passenden Tor verkleidet.  
Veröffentlichung einer AZ-Artikelserie „**Freude an alten Häusern**“ - Tipps für sach- und fachgerechte Renovierung.  
Am 30. Mai **Jahresausflug** nach Freinsheim in der Pfalz.  
Ausführliche **Stellungnahme zum neuen Flächennutzungsplan**. Pro Ingelheim fordert „Klasse statt Masse“, kein Wachstum um jeden Preis und Erhaltung des Wohnstandortes mit hohem Freizeit- und Erholungswert.  
**Wehrgang** - die Stadtverwaltung sagt zu, sich an der Renovierung des Malakoffturms zu beteiligen.  
Für die **Kaiserpfalz** läßt Pro Ingelheim von Michael Ruppel ein Kaiserpfalzposter zeichnen. Ein Spendenkonto wird eingerichtet. Erste Gespräche mit Dr. Rupprecht von der Archäologischen Denkmalpflege in Mainz über eine neuerliche Grabung.
- 1992 Erarbeitung und Verteilung eines Kaiserpfalzpapers. Überweisung von DM 5.000 auf den Spendenfond „**Kaiserpfalz**“, eingerichtet von der Stadt Ingelheim. Eröffnung der „Palastschenke“ beim Zuckerbergfest an der Aula Regia.

# Historie des Vereins

---

- 1992 Am 25. Oktober Einweihung des Malakoffturms mit dem 1. Abschnitt der **Wehrmauer**, Pro Ingelheim hat DM 10.000 beigesteuert.
- 1993 Erarbeitung und Verteilung eines Papiers über „**Vorstellungen von Pro Ingelheim zur Ingelheimer Stadtentwicklung und -planung.**“ Die wichtigsten Forderungen: Bewusste Begrenzung des Wachstums; Schonung der Ortseinfahrten; für die Ansiedlung weiterer Gewerbe ist deren Qualität zu berücksichtigen, d.h.: Anzahl der entstehenden Arbeitsplätze; Flächenverbrauch im Verhältnis zur Anzahl der Arbeitsplätze; städtebauliche Einfügung; tatsächlich anfallende Gewerbesteuer; bei Neubaugebieten Beschränkung auf die vorhandene Infrastruktur; bewusste gestalterische Verknüpfung von Rheifront und Nieder-Ingelheim über das Sportzentrum am Blumengarten, d.h. eine Verbindung mit ausgewiesenen Rad- und Wanderwegen. Bei der Umgehungsstraße L 428 neu fordert Pro Ingelheim darauf zu achten, dass nach dem Bau nicht sofort neue Wohngebiete entlang der Umgehungsstraße ausgewiesen werden, womit die Umgehung ad absurdum geführt würde. Pro Ingelheim sieht Chancen für einen anspruchsvollen Wein- und Kulturtourismus und fordert dafür planerische Schwerpunkte von der Stadt. Das Papier wird ergänzt durch einen Maßnahmenkatalog für die einzelnen Stadtteile. Es wird zum ersten Mal ein **Stadtmodell** vorgeschlagen.
- Beschluss zur weiteren Begehbarmachung des **Wehrgangs**.
- Das Aktionszeichen „**Kaiserpfalz**“ wird entworfen. Im Heimatjahrbuch 1994 erscheint der Artikel „Wo geht's denn hier zur Kaiserpfalz?“.
- Es beginnen die Grabungen im Saalgebiet, Pro Ingelheim beteiligt sich mit DM 10 000.
- 1994 Am **Wehrgang** Fortsetzung der Arbeiten bis zum Türmchen an der Freilichtbühne. Die Stadt Ingelheim kann keine Gelder mehr beisteuern. Entrümpelungsaktion mit der Feuerwehr im Verlies des Malakoffturms. Pro Ingelheim stellt weitere DM 5.700 für die Grabungen in der Kaiserpfalz zur Verfügung und trägt dazu bei, dass für das Jahr 1995 DM 100.000 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz an die Stadt Ingelheim für Grabung und Forschung gezahlt werden.
- Pro Ingelheim lässt **FAN-Artikel** herstellen: eine Replik eines Fränkischen Sturzbechers und T-Shirts mit dem Kaiserpfalz-Logo.
- Neue Erkenntnis zum Geburtsjahr Karls des Großen \*748, dazu ein Vortrag von Dr. M. Becher. Erste Idee für ein **Karlsjahr** 1998 (1.250 Jahre).

# Historie des Vereins

---

- 1994 Im Juni finden erste Gespräche mit den Anwohnern der **Uffhub** statt wegen der Errichtung eines **Brunnens** an der alten Kastanie.
- 1995 Pro Ingelheim schlägt dem OB die Anfertigung eines „**Stadtmodells**“ im Maßstab 1: 500 vor, um visuell darzustellen, wie sich neue Gebäude in die Umgebung einfügen werden.  
Die restlichen Arbeiten für den 2. Abschnitt werden vergeben. Ein Stifterwein (Spätburgunder) vom Weingut Walter Korn soll den **Wehrgang** unterstützen.
- 1996 **Wehrgang** - am 8. Juni findet die Einweihung des zweiten Abschnitts statt. Gesamtkosten DM 40.000. Beginn der Planung für den 3. Abschnitt. Spendertafeln werden angebracht, ab DM 200 namentliche Erwähnung. Pro Ingelheim schlägt der Stadt einen Ideenkatalog für die Ausrichtung des **Karlsjahres** vor.  
**Jahresausflug** nach Bad Wimpfen.
- 1997 Pro Ingelheim beteiligt sich an der Renovierung der zerbrochenen **Ruhesteine** am Heidesheimer Weg durch einen Steinmetz.  
Pro Ingelheim schlägt als eigenen Beitrag für das **Karlsjahr** eine „Schönheitskur“ für den **Gesundheitsbrunnen** vor.
- 1998 Am 12. September erfolgt die Einweihung des dritten Abschnitts, Kosten DM 20.000. 27 Postkartenmotive sind mittlerweile verfügbar, der Reinerlös aus dem Verkauf ist für den **Wehrgang** bestimmt.  
Das **Kaiserpfalzposter** gibt es jetzt auch als Postkarte.  
Für **Ober-Ingelheim** wird ein **Rundgang** ausgearbeitet. Die Ausschilderung erfolgt mit 20 Wegweisern mit einem „Roten Pfeil“, dazu gibt es einen Flyer. Die Einweihung ist am 28. Juni 1998.  
Das „**Uffhubbrunnelsche**“ am Kastanienbaum wird am Sonntag, 28. Juni, zum 26. Uffhub-Straßenfest eingeweiht.
- 1999 Am 10. April feiert Pro Ingelheim sein zehnjähriges Bestehen. Statt zu einer akademischen Feier lädt der Vorstand zu einer kulturhistorischen Fahrrad-Rallye durch alle Ingelheimer Stadtteile ein.  
Die Planung für den 4. Abschnitt am **Wehrgang** ist abgeschlossen.  
Im Juli findet die Einweihung für das „**Kräutergärtchen**“ im Saal statt.  
Pro Ingelheim fordert ein umfangreiches **Sanierungskonzept** für die Ortsmauer am Stiegelgässertor und Steinkegelturm im Neuweg.  
**Jahresausflug** nach Bad Neuenahr-Ahrweiler.

# Historie des Vereins

---

- 2000 **Jahresausflug** nach Alzey zum dortigen Altstadtverein.  
Am 08. Oktober wird der vierte Abschnitt um die Burgkirche eingeweiht, Kosten DM 28.000.  
Es gibt zum 1. Mal einen **Weinpräsentkarton** mit dem Motiv des Kaiserpfalzposters. Verkauft werden 250 Kartons, der Verkaufserlös ist für das Projekt Gesundheitsbrunnen bestimmt.  
Am **Kräutergärtchen** im Saal wird eine Bruchsteinmauer durch ein Mitglied von Pro Ingelheim gemauert.  
In Großwinternheim wird die Ausschilderung eines **Rundweges** mit „Rotem Pfeil“ und mit Text initiiert. Finanzielle Unterstützung durch Bürger aus Großwinternheim. Die Einweihung des Rundweges findet am 03. Sept. anlässlich der Gasse-Kerb statt.  
Pro Ingelheim setzt sich für die Sanierung und Erhaltung der historischen **Ortsmauer** in der **Burgunderstraße** (nördlicher Teil) ein.
- 2001 **Wehrgang** - die Fertigstellung des fünften Abschnittes mit Geländer und Brücke kostet DM 35.000.  
Der Verkaufserlös des (neuen) **Bücherflohmarkts** ist für das Projekt Gesundheitsbrunnen bestimmt.  
Bei der 2. Aktion **Weinpräsentkarton** gibt es zwei Motive, den Solidus Karls des Großen und die Riemenzunge. Verkauft werden 360 Kartons.  
Ein **Autoaufkleber** mit „**Kaiserpfalz** Ingelheim“ (Kaiserpfalzlogo und Europafahne) soll für die Stadt und den Verein werben.  
Die **Palastschenke** am Bolanderturm ist wieder geöffnet.  
In Ober-Ingelheim überlässt die Stadt die Nutzungsrechte für den **Steinkegelturm** in der Bahnhofstrasse 100 Pro Ingelheim.  
In Frei-Weinheim erfolgt die Ausschilderung des **Rundgangs** „Roter Pfeil“ durch den alten Ortskern.  
**Jahresausflug** nach Ladenburg am Neckar.  
Vermarktung der „**Karls-Praline**“, initiiert von Dr. Rupprecht.
- 2002 Gemeinsam mit dem Bauernverein Groß-Winterheim werden zwei Bänke am dortigen **Rundgang** gestiftet.  
Die Sanierung der **Ortsmauer** in der **Burgunderstraße** (nördlicher Teil) durch die Stadt Ingelheim wird abgeschlossen.  
**Bücherflohmarkt** im Mai; **Palastschenke** im August; **Weinpräsentkarton**

# Historie des Vereins

---

2002 (Standard/Premium) mit dem Motiv „Flügelpferdrelief“ , Verkauf 400 Kartons – als Beitrag zum **Gesundheitsbrunnen**.

**Wehrgang** - am 24. März erfolgt die Einweihung des 5. Abschnittes. Zum ersten Mal wird zur Adventszeit eine **Lichterkette** auf dem **Malakoffturm** installiert.

2003 Mauereinsturz am **Wehrgang**, auf 12 m Länge, an der Freilichtbühne. Sanierungsprogramm der kompletten Mauer um die Burgkirche und am Seufzerpfad der Stadt Ingelheim bis März 2007.

**Bücherflohmarkt, Palastschenke, Weinpräsentkarton** mit Motiv „Digitale Rekonstruktion der Aula regia“, Verkauf 400 Kartons.

In Ober-Ingelheim gibt es 18, durch den Verein geführte, **Rundgänge** mit 400 Personen. Pläne und alte Bilder werden im Steinkegelturm, Bahnhofstrasse 100, angebracht.

Am 15. Juni wird mit dem Bauern- und Winzerverein Ingelheim und dem Gesangverein „GERMANIA“ eine renovierte **Weinkelter** an der Ecke Aufhofstraße/ Neuweg aufgestellt und eingeweiht.

Auf Initiative von Pro Ingelheim wird im Herbst mit der Sanierung des **Wasserreservoirs** in der Mainzer Straße 108 (ehemals im Besitz der Familie von Erlanger) begonnen, welches sich im Besitz des Bischöflichen Ordinariats, Mainz befindet. Die Einweihung ist für 2004 vorgesehen.

Höhepunkt des Jahres ist die erste Vergabe des **Sanierungspreises** am 14.09. (Tag des offenen Denkmals) im Alten E-Werk in Ober-Ingelheim. Der Preis soll alle zwei Jahre vergeben werden und bei den Bürgern das Bewusstsein für den kulturellen Wert und die Erhaltungswürdigkeit alter Bausubstanz in Ingelheim wach halten. Es lagen 9 Bewerbungen vor. Die Jury, bestehend aus Mitarbeitern des Landesamtes für Denkmalpflege, der Unteren Denkmalschutzbehörde, der Handwerkskammer Rheinhessen, der Stadt Ingelheim und drei Mitgliedern von Pro Ingelheim entschied sich für zwei Objekte. Die Sieger erhalten je eine Plakette mit dem Sanierungspreislogo und eine Urkunde.

Seit Mai 2003 sind wir im Internet unter [www.proingelheim.de](http://www.proingelheim.de) zu finden.

Der Vorstand unternimmt zusammen mit anderen Mitgliedern zwei **Ausflüge**. Am 08.März nach Oberwesel und am 24.Oktober nach Hochheim, Thema ist die jeweilige Sanierung.

# Historie des Vereins

---

- 2004 Im Mai kann die Renovierung des **Wasserbehälters** in der Mainzer Str. 108 abgeschlossen werden. Finanziert wurde dieses Projekt von einem Ingelheimer Bürger, der nicht genannt werden möchte. Pro Ingelheim stiftet eine Informationstafel.
- Am 11. Juli feiert Pro Ingelheim sein 15jähriges **Vereinsjubiläum** im „Rosengärtchen“ mit einer Rallye entlang der historischen Ortsmauer.
- Pro Ingelheim setzt sich dafür ein, dass das ehemalige **Wasserhäuschen** (Balkon von Ober-Ingelheim) und sein Umfeld, am Burgweg in Ober-Ingelheim gelegen, saniert wird und eine ansehnliche Anlage erhält. Pro Ingelheim stiftet eine Ruhebank.
- Der Merian Kupferstich von 1646 ist als **Poster** erhältlich.
- Der **Jahresausflug** geht nach Bacharach, wo sich die Kommune darum bemüht, die alte Ortsmauer wieder sichtbar zu machen.
- In Ober-Ingelheim gibt es 14 **Führungen** mit 350 Personen.
- Bücherflohmarkt** und **Palastschenke**, sowie zum 5. Mal ein **Weinpräsentkarton** mit dem Motiv des „Ingelheimer Saals“ aus der Cosmographie Sebastian Münsters, Verkauf 460 Kartons.
- 2005 Fortsetzung der Sanierungsarbeiten am **Wehrgang** durch die Stadt Ingelheim.
- Am 11.09. zum Tag des offenen Denkmals eine gemeinsame Veranstaltung mit der Burgkirche.
- Herausgabe einer **Mappe mit Federzeichnungen** Ober-Ingelheims von W.A. Schönherr. Der Reinerlös ist für den **Wehrgang** bestimmt.
- Am **Gesundheitsbrunnen** und „Auf dem Graben“ werden die Straßenarbeiten durch die Stadt Ingelheim fortgesetzt.
6. Aktion **Weinpräsentkarton**, Motiv „Kompositkapitell“ aus der Kaiserpfalz, Verkauf 340 Kartons.
- In Ober-Ingelheim finden 18 **Führungen** mit 400 Personen statt.
- Die Sanierung der **Ortsmauer** im Bereich Seufzerpfad wird durch die Stadt Ingelheim abgeschlossen.
- Pro Ingelheim setzt sich für die Sanierung des westlichen Torstumpfes des **Stiegelgässer Tores** ein, der sich in Privatbesitz befindet.

# Historie des Vereins

---

- 2005 **Zukunftswerkstatt:** am 29.10. trifft sich der Vorstand unter der Moderation von Herrn Dr. Reinert, von der Stiftung MITARBEIT, Bonn. In drei Schritten werden zunächst Stärken und Schwächen des Vereins aufgelistet (sog. IST-ANALYSE), dann Ideen und Vorschläge zusammen getragen (Ideen-Phase) und schließlich Ideen ausgewählt, die vorrangig bearbeitet werden sollen (Umsetzungsphase). Der Vorstand beschließt, einen Fragebogen an die Mitglieder zu senden. Die Ergebnisse der Umfrage sollen auf der Mitgliederversammlung im März 2006 vorgestellt werden.
- Stadtzentrum:** Pro Ingelheim beteiligt sich an dieser Diskussion und setzt sich für eine Gestaltungssatzung ein. Zum Aufenthalt einladen können attraktiv gestaltete Plätze und Wohnbereiche für Alt und Jung, außerdem ein vielfältiges Angebot von Einzelhandelsgeschäften. Ein Stadtwettbewerb könnte ausgeschrieben werden.
- Ein **Stadtmodell** wird erneut gefordert.
- Stadthalle:** Pro Ingelheim macht sich für eine Kulturhalle stark und nicht für eine Sport- oder Mehrzweckhalle im Zentrum. Die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs erscheint wünschenswert.
- 2006 **W.A. Schönherr Mappe**, 1. Auflage vergriffen, Neuauflage 200 Exemplare.
- Bastelbogen Burgkirche** - eine gemeinsame Aktion mit der Burgkirchengemeinde, der Reinerlös ist für die Sanierung der Burgkirche bestimmt. Es erfolgt die Ausschreibung für ein künstlerisches Objekt am **Gesundheitsbrunnen** mit Abgabetermin 15.01.2007. Der Bücherflohmarkt wird fortgesetzt und der Weinpräsentkarton mit dem Motiv „Merianstich von Ingelheim“ von 1646, Verkauf 400 Kartons – Erlös ist für den Gesundheitsbrunnen bestimmt.
- An Stelle des früheren **Rinderbachtors** planen wir eine Bogenkonstruktion, um den ehem. Torcharakter ins Bewusstsein zu rufen. Bisher liegen uns die Statik und das Angebot eines Schlossers vor.
- Zukunftswerkstatt** - von den 185 ausgeteilten Fragebogen kamen 60 ausgefüllt zurück. Auf der Mitgliederversammlung am 17. März werden die Ergebnisse von unseren Mitgliedern Raimund Best und Andreas Tietze vorgestellt. Die Auswertung ergibt, dass unsere Mitglieder mit dem Engagement des Vorstandes zufrieden sind. Einige Mitglieder sind bereit, uns projektbezogen zu unterstützen, aber mit einem kontinuierlichen Engagement ist leider nicht zu rechnen. Folgende Ideen aus der Zukunftswerkstatt sind inzwischen realisiert:



# Historie des Vereins

---

2006

1. Aktivieren der Homepage
2. Neues Corporate Design
3. Mitgliederwerbung, zum 31.12.2006 erhöhte Mitgliederzahl auf 203!

Wir gewinnen eine zusätzliche Stadtführerin für unsere **Ortsrundgänge**.

**Sanierungspreis** 2006 - am 10.09. (Tag des offenen Denkmals) wird im Haus Burggarten, Ober-Ingelheim, zum zweiten Mal der Sanierungspreis für sach- und fachgerechte Erhaltung alter Häuser im privaten Besitz vergeben. Es lagen 7 Bewerbungen vor. Die Jury vergibt den 1. Preis an die Eigentümer des Anwesens Karolingerstraße 7 in Nieder-Ingelheim.

Außerdem erhalten die Eigentümer der Anwesen Bahnhofstrasse 98 in Ober-Ingelheim und Oberhofstraße 6 in Großwinternheim je einen Anerkennungspreis. Während die Sparkasse Rhein-Nahe für den 1. Preis Euro 1.000 spendete, stellt Pro Ingelheim je Euro 250 für die beiden Anerkennungspreise zur Verfügung. Die gut besuchte Veranstaltung wurde von Carla und Linda Röhrig musikalisch umrahmt. Unser Mitglied Marcus Hille hielt einen Vortrag.

**Beleuchtung im öffentlichen Raum** - dieses Thema ist uns ein besonderes Anliegen. Zwei Außendienstmitarbeiter der Firma Philipps – Deutschland präsentieren am 25.10. eine eindrucksvolle „Lichterschau“ an Hand von Beispielen deutscher und europäischer Städte. Das Interesse der Ingelheimer an dieser Veranstaltung ist leider gering.

**Stadtmodell „Zentrum Ingelheim“** - wir setzen die Gespräche mit der Verwaltung fort und weisen auf die Bedeutung dieses wichtigen Instruments für die Stadtplanung hin.

Ober-Ingelheimer **St. Justus Spital** – Pro Ingelheim setzt sich für die Erhaltung und Sanierung ein. Der Unterschutzstellungsbescheid der Kreisverwaltung liegt vor. Die Stadt Ingelheim verhandelt mit dem Eigentümer über den Kauf der Immobilie.

Der **Jahresausflug** führt uns nach Mainz zur Zitadelle.

2007

**Marktplatz Ober-Ingelheim** - im Rahmen der Bau- und Gestaltungsmaßnahmen unterbreiteten wir der Verwaltung einige Anregungen, z.B. zur Beleuchtung des Alten Rathauses und zum Anbringen von Pflanzenampeln an der „Alten Markt-Leuchte“.

20 **Führungen** in Ober-Ingelheim mit 400 Personen.



# Historie des Vereins

---

- 2007      Ausstellung **Steinkegelturm**, Originale und Reproduktionen von dem Ingelheimer Maler Ernst Ludwig Winterheimer (1902 – 1970).
- Rinderbachtor – Bogenkonstruktion** - wir setzen die Gespräche fort, jedoch ohne Erfolg.
- Stadtmodell Ingelheim Zentrum** - die Stadt teilt uns mit, dass im Haushalt 2008 ein Betrag für die Erstellung eines Stadtmodells eingestellt wird.
- Jahresausflug** nach Kirchheimbolanden.
- Gesundheitsbrunnen** – die Jury entscheidet sich für die „Wasserträgerin“ von Rainer Knußmann, Nackenheim. Die Gestaltung des Geländes durch die Stadt Ingelheim ist abgeschlossen. Die Montage eines neuen Geländers mit 6 Medaillons, vom Künstler entworfen und eingesetzt, erfolgt.
- Am 18. März feiern wir die Wiedereröffnung der **Wehrmauer** vom Aufgang Rosengärtchen bis zum Nordturm. Die ursprünglich von der Stadt Ingelheim für 2007 geplanten Sanierungsarbeiten werden auf 2008 verschoben. Am Rotweinfest erfolgt die Präsentation der 2. Auflage eines „Spendertröpfchens“, dessen Reinerlös für den Wehrgang bestimmt ist.
- 2008      **Wehrgang** - die Sanierungsarbeiten des 6. Abschnitts (Nordturm - Burgtor) beginnen im Mai (Dombauhütte Naumburg) und werden im November eingestellt. Es erfolgt ein Spendenaufruf für die Installation einer Spindeltreppe und eines Podestes im Nordturm. Die Schlosserarbeiten für ein Geländer mit Tor vom Nordturm bis zum Burgtor werden vergeben. Am 14.09. übergibt das Weingut Wasem Pro Ingelheim e.V. einen Scheck über 1.000 Euro für den Verkauf des „Spendertröpfchens“.
- Gesundheitsbrunnen** - am Sonntag, den 27.04.2008 wird die „Wasserträgerin“ enthüllt und der Stadt Ingelheim übergeben. Die Resonanz in der Bevölkerung ist sehr groß. An diesem Sonntag wird eine Poststelle eingerichtet, zu kaufen gibt es einen Umschlag mit einem Sonderstempel und einer Zeichnung der „Wasserträgerin“ mit dem Bild des Künstlers Rainer Knußmann aus Nackenheim.
- Die bereits 9. Aktion des **Weinpräsentkarton** mit dem Motiv „Blick von der Steig auf Ingelheim und ins Rheintal“ von dem Ingelheimer Künstler Gustav Wermann verkauft 485 Weinkartons.
- Der Ober-Ingelheimer **Rundgang** ist auch im 10. Jahr seines Bestehens ein sogenannter „Renner“. Im Berichtsjahr nehmen an den Führungen 550 Personen teil.

# Historie des Vereins

---

2008

Anlässlich der Ober-Ingelheimer „**Lichtblicke im November**“ ist auch wieder der Steinkegelturm geöffnet. Bei einem Glas Rotwein treffen sich dort wieder viele Freunde des Vereins und Gäste aus nah und fern.

**Uffhubbrunnen – 10 Jahre** - die Mitarbeit des Vereins an diesem Projekt veranlasst uns, am 29.06.2008 zu einem Frühschoppen einzuladen. Viele kommen, was kein Wunder ist, wir haben prächtiges Wetter. Gleichzeitig präsentieren wir eine Bildserie mit Ingelheimer Brunnen mit Untertexten. Diese wird auch in der lokalen Presse veröffentlicht.

**Tastmodell** aus Bronze für Blinde und Sehende - der Bildhauer Egbert Broerken ist bekannt für seine Tastmodelle. Am 23.02.2008 weilt der Künstler auf unseren Wunsch in Ingelheim. Herr Broerken zeigt sich beeindruckt von der Wehranlage um die Burgkirche und dem historischen Ortskern. Es liegt jetzt sein Angebot für ein Tastmodell von Ober-Ingelheim vor. Auch der Archäologe Holger Grewe, M.A. interessiert sich für ein Tastmodell für das Saalgebietes in Nieder-Ingelheim. Herr Grewe könnte sich eine Realisierung nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen im Saalgebiet vorstellen.

Poster und Broschüre „**Ober-Ingelheim und seine schönsten historischen Bauwerke**“ - Wir beabsichtigen im Jubiläumsjahr eine Broschüre mit diesem Titel auf den Markt zu bringen. Für die Inhalte und Texte konnten wir Herrn Dieter Krienke von der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Rheinland-Pfalz in Mainz, gewinnen. Frau S. Kosa erhielt den Auftrag, die Zeichnungen anzufertigen. Wir wollen mit dieser Broschüre die historischen Gebäude von Ober-Ingelheim bekannter machen und den Tourismus fördern.

**Zukunftswerkstatt** - dieses Thema beschäftigt uns immer wieder. Neue Ideen sind stets willkommen.

**Stadtmodell Ingelheim Zentrum** - es gibt leider immer noch kein überarbeitetes „Stadtmodell „Ingelheim Zentrum“. Wir sind im ständigen Kontakt mit der Verwaltung.

**Beleuchtungskonzept Ingelheim am Rhein** - auch hier sind wir weiter am Ball, da wir der Meinung sind, dass ein Beleuchtungskonzept für die Stadt Ingelheim ein wichtiges Instrument sei.

Der diesjährige **Jahresausflug** führt uns nach Oberursel im Taunus. Am 26.07.2008 besuchen wir die „Stadt der Brunnen“, wie sich Oberursel nennt. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister wird uns das Leitbild

# Historie des Vereins

---

- 2008 der Stadt vorgestellt. Anschließend werden wir mit den Schönheiten der Altstadt bekannt gemacht.
- 2009 09. April - 20 Jahre Pro Ingelheim e.V. - **Vereine machen Zeitung** – Sonderseite, Gemeinschaftsprojekt der Allgemeinen Zeitung und Pro Ingelheim.  
**Bücherflohmarkt** am 10. Mai.  
**Jahresausflug** nach Groß-Umstadt, Führung von Paul Heiliger.  
Am 21. August wird das **Kunstheft** Ober-Ingelheim und seine schönsten historischen Bauwerke im Weingut Gräff- Schmitt in Ober-Ingelheim vorgestellt. Im September kommt ein Poster mit 24 Ober-Ingelheimer Motiven, mit und ohne Rolle, heraus.  
Am **Uffhub-Brunnen** werden die Holz Sitzflächen auf der Mauer erneuert.  
Am 14.09. ist der **Tag des offenen Denkmals**, Thema „Historische Orte des Genusses“. Öffnung des Wehrgangs an der Burgkirche.  
**Tastmodell** Ober-Ingelheim für Blinde und Sehende – im Dezember wird der Auftrag an Egbert Broerken erteilt.  
Im April wird am **Gesundheitsbrunnen** vor der “Wasserträgerin” eine Sitzbank aufgestellt, in erster Linie als Schutz für die Figur.  
Der **Weinpräsentkarton** erfährt 2009 seine 10. Auflage. Motiv ist die Burgkirche, ein Aquarell von Gustav Wermann. Als besonderer Hinweis wurde dem Informationsblatt ein Kalkstein beigelegt. Verkauft werden 430 Stück.  
Am Sonntag, den 6. September ist es soweit. Einweihungsfeier des kompletten **Wehrgangs**, die Gesamtkosten für den 6. Abschnitt (Nordmauer und Nordturm) belaufen sich auf Euro 46.000.  
In Ober-Ingelheim finden 20 **Führungen** von Gabriele Lagler, Raimund Best und Hans-Dieter Steuber mit 550 Personen statt.  
**Martinstage** (Lichtblicke im November) - eine Studioausstellung im Steinkegelturm zeigt Aquarelle und Zeichnungen der Ingelheimer Künstlerin Eva Linden (1921 – 1980).
- 2010 **Sparkassen Denkmalpreis Rheinland-Pfalz 2010** - Pro Ingelheim hat sich an der Ausschreibung mit dem Projekt Wehrgang beteiligt und die Dokumentation bei der Unteren Denkmalschutzbehörde eingereicht.  
**Tastmodell** Ober-Ingelheim - Auf der Sitzung im Januar 2010 des Ausschusses für Kultur und Touristik wurde dem geplanten Tastmodell

# Historie des Vereins

---

2010 zugestimmt. Herr Broerken beginnt mit der Erstellung des Wachsmodells, nachdem von ihm im April etwa 900 Aufnahmen von Straßen, Plätzen und historischen Gebäuden angefertigt wurden.

**Bücherflohmarkt** - am 02.05.2010. Am verkaufsoffenen Sonntag hatte Pro Ingelheim den Bücherflohmarkt wieder geöffnet. Dabei zeigten wir auf Stellwänden unsere Brunnenpräsentation.

**Brunnen** in Ingelheim - Pro Ingelheim unterbreitet der Verwaltung zwei Vorschläge (Schwengelpumpe und Laufbrunnen) für den Platz vor den Häusern Im Saal 15/17. Die Entscheidung fiel leider zu Gunsten einer einfachen, modernen Schwengelpumpe.

**Jahresausflug** - nach Hachenburg im Westerwald. Am 19.06.2010 führte uns der Jahresausflug mit einem Kleinbus in das Residenzstädtchen Hachenburg. Geführt wurden wir von Herrn Dr. Grathoff vom Institut für Geschichte an der Universität Mainz.

**Tag des offenen Denkmals** – 12.09.2010 „KULTUR IN BEWEGUNG – Reisen - Handel – Verkehr“. Pro Ingelheim hatte den Wehrgang um die Burgkirche geöffnet.

**Führung Saalgebiet** durch Herrn H. Grewe - dieser Rundgang fand am 15.09.2010 statt. Herr Grewe berichtete ausführlich über die Grabungskampagne in 2010.

**Helferfest** am 18.09.2010 - Pro Ingelheim lud aktive Helfer als DANKE-SCHÖN zu einem Treffen auf der Waldeck in Brausers Bergschänke ein.

**Lichtblicke im November** – Martinstage in Ober- Ingelheim mit Führungen und Öffnung des Steinkegelturms in der Bahnhofstrasse 100, gezeigt werden Aquarelle und Zeichnungen von Gustav Wermann.

**Fischerhaus**, Schubertstraße 5 - Pro Ingelheim setzt sich für die Erhaltung des Fischerhäuschens ein, weil es sich um das letzte Zeugnis der alten Fischertradition Frei-Weinheims handelt.

**Öffentliche Toilettenanlage Ober-Ingelheim** - Pro Ingelheim schlägt eine öffentliche Toilette im südöstlichen Bereich des Rotweinfestplatzes vor.

**Beleuchtung** in Ingelheim - unsere Anregungen zur Beleuchtung im öffentlichen Raum wurden mit der Verwaltung diskutiert und teilweise realisiert. Einige Vorschläge werden noch auf ihre Machbarkeit überprüft.

**Stadtmodell „MITTE“** - seit 1996 hatte Pro Ingelheim ein Stadtmodell für die Mitte gefordert. Seit Januar befindet sich dieses im Rathaus und wird in

# Historie des Vereins

---

2010 Sitzungen und Beratungen genutzt.

**Bruchsteine in Ingelheim** - Unter der Leitung unserer Mitglieder Toni Bürger und Albert Overmeyer wurde eine Fotoserie mit guten und schlechten Beispielen erstellt. An Hand dieser Beispiele soll 2011 eine Broschüre veröffentlicht werden.

Wir begannen mit der Neugestaltung unserer **Homepage**. Endgültige Fertigstellung voraussichtlich im Laufe des Jahres 2011.

**Neue Mitte** – Furcht vor massiver Bebauung. Pro Ingelheim übt massive Kritik an der Rahmenplanung zur Entwicklung des Stadtzentrums.

**Führungen** in Ober-Ingelheim - 25 Führungen mit 700 Besuchern.

**Weinpräsentkarton** - als Motiv hatten wir uns anlässlich des Stauferjahres für den staufischen Bauschmuck an der Saalkirche entschieden. Wir boten zwei verschiedene Kartons mit erlesenen Ingelheimer Rotweinen an. Verkauft wurden etwa 400 Stück.

**Spendertröpfchen** - zum Rotweinfest 2007 wurden 750 Flaschen 2005er Spätburgunder, trocken, Ingelheimer Burgberg aus dem Weingut Julius Wasem & Söhne für Pro Ingelheim und sein Wehrgangprojekt abgefüllt. Die letzten 250 Flaschen wurden in den ersten Monaten des Jahres verkauft.

2011 **Weinkarton 2011** - in der nunmehr 12. Auflage enthielt der Karton die digitale Rekonstruktion des Heidesheimer Tores (zur Verfügung gestellt von Herrn Grewe und Frau Ferch von der Ingelheimer Forschungsstelle Kaiserpfalz), es wurden 380 Einheiten verkauft.

**Führungen** in Ober-Ingelheim - 25 Führungen mit 500 Besuchern.

**Bücherflohmarkt** am 8. Mai, wie immer im Hof des ehemaligen Stadtcafé.

**Bürgergespräch Frei-Weinheim** - am 15. Juni findet auf Einladung der Oberbürgermeisterkandidatin Frau Evelyne Breyer eine Veranstaltung zur Vorstellung der Ideen zur Gestaltung der Mole statt. Wir präsentieren unsere Idee der Wasserfontäne.

**Jahresausflug** nach Freinsheim - erstmals wurde ein großer Reise-bus gemietet wegen der gestiegenen Nachfrage. Es gab zwei Führungen durch die schöne Altstadt mit anschließender Einkehr.

Kolloquium im WBZ zur **Kunst auf der Mole** - am 12. August wurden die Ideen verschiedener Leute präsentiert, die Teilnehmer wurden vorgestellt und der Ablauf des Vorhabens erläutert.

# Historie des Vereins

---

- 2011 **Tag des offenen Denkmals** am 11.09. - "Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert".
- Führung Saalgebiet** durch Herrn Grewe - am 16. September. Erläuterungen der neuesten Erkenntnisse nach Grabungen an der Nordseite des Saalgebiets und an der Remigiuskirche wurden uns nahe gebracht.
- Lichtblicke im November** – Martinstage in Ober-Ingelheim. Führungen, auch mit Fackeln, und Öffnung des Steinkegelturms in der Bahnhofstrasse.
- Bruchsteine in Ingelheim** - die Arbeitsgruppe wurde im Juli gegründet und mit der Veröffentlichung der Broschüre mit Anleitungen zum Bau einer Bruchsteinmauer ist Anfang 2012 zu rechnen.
- Beirat Pro Ingelheim** - in Zukunft soll die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden, daher werden Arbeitsgemeinschaften in sogenannten Beiräten ernannt, dazu können auch Nichtmitglieder gehören. Für 2011 setzt sich der Beirat der AG Bruchsteinmauer aus Toni Bürger und Otto Stritter zusammen.
- Fischerhaus Frei-Weinheim** - eine Gruppe Frei-Weinheimer Bürger hat sich zusammen gefunden und wird sich dem Thema verstärkt widmen. Die Stadt hat für erste Sicherungsmaßnahmen und Instandsetzung eine beträchtliche Summe bereitgestellt.
- Historische Mauer Breitbachweg** - die Mauer vom Steinkegelturm bis zur Mühlstraße wurde saniert. Der Weg soll demnächst ausgebaut werden, damit der Stadtmauerrundgang wieder der historischen Gegebenheit folgen kann.
- Erlanger-Gedenkstein im Ingelheimer Wald** - der Verein hat die Stadt auf den schlechten Erhaltungszustand und die unbefriedigende Erreichbarkeit, bzw. Auffindbarkeit aufmerksam gemacht. Förster Diehl wurde beauftragt Vorschläge zur Säuberung des Geländes und des Steines selbst, sowie der besseren Wegebeschilderung zu machen, als auch die Möglichkeiten einer geänderten Wegführung dorthin auszuloten.
- Am 5. Juni feiern wir die Einweihung des **Tastmodells** Ober-Ingelheim mit ca. 100 Besuchern bei strahlendem Wetter.
- 2012 **Weinpräsentkarton** - in der 13. Auflage präsentierte PI den Weinkarton mit einer digitalen Rekonstruktion der Innenseite des Heidesheimer Tores, dankenswerterweise erneut von Herr Grewe und Frau Ferch vom Forschungszentrum Kaiserpfalz zur Verfügung gestellt. Aufgrund eines

# Historie des Vereins

---

2012 deutlichen Rückgangs der Verkaufszahlen wird der Weinkarton in 2013 zum letzten Mal aufgelegt.

**Führungen** in Ober-Ingelheim - 27 Führungen mit über 500 Personen. Zu den monatlichen Führungen kamen circa 100 Leute, zu den privaten Führungen über 400.

**Lichtblicke im November**, 5. und 6. November. Im Rahmen der Lichtblicke wurden drei Führungen angeboten, wobei besonders die Fackelführungen durch Frau Koenen und Frau Lagler bei Familien sehr gut ankommen. Auch der Steinkegelturm war wieder geöffnet zur Besichtigung.

**Bücherflohmarkt** am 8. Mai - leider mussten wir aufgrund gewitterartiger Regenfälle vorzeitig unseren Verkauf beenden und die Bücher retten.

**Mitgliederrunde** am 12. Juni - 20 Mitglieder trafen sich im Weingut Bettenheimer zur Erarbeitung von Vorschlägen und Ideen zum Neuen Markt. Diese wurden zuerst an OB Ralf Claus und an Herrn Göbel von der WBI bzw. Segi gesandt. Die Antwort ließ leider auf sich warten. Der Versuch die Vorschläge in der lokalen Presse veröffentlichen zu lassen ist gescheitert.

**Jahresausflug** nach Worms am 18. August - schon seit 1991 bietet PI einen jährlichen Ausflug in historische Städte in der näheren Umgebung an. Wir waren das erste Mal mit einem großen Bus unterwegs. Bei über 30° C im Schatten bot Worms willkommene Abkühlung in sehenswerten Kirchen. Durch die große Anzahl der Teilnehmer wurden zwei Stadtführungen angeboten, die interessant und lehrreich gestaltet waren. Zum Abschluss kehrten wir, wie üblich, in einem traditionellen Restaurant ein.

**Tag des Offenen Denkmals** am 11. September - es wurde eine Führung angeboten und der Wehrgang war von 13 – 17.00 Uhr geöffnet.

**Führung Saalgebiet mit Herrn Grewe** am 16. September - auch diese Veranstaltung wird schon seit vielen Jahren durchgeführt und Herr Grewe zeigt den Mitgliedern von PI immer wieder gerne die neuesten Ergebnisse der Ausgrabungen und Forschung im Saal-gebiet. Schwerpunkte in diesem Jahr waren die Ausgrabungen an der Nordseite der Kaiserpfalz und an bzw. in der Remigiuskirche.

Vorstellung der **Broschüre Bruchsteinmauern** in Rheinhessen am 22. Nov. Im Weingut Gräff-Schmitt stellten wir die Broschüre Bruchsteinmauern in Rheinhessen vor. Das Interesse der Medien war groß und die gedruckten Artikel sehr gut. Die Nachfrage hält sich auf hohem Niveau und die erste



# Historie des Vereins

---

- 2012 Auflage ist bereits vergriffen und ein Nachdruck bereits bestellt. Viel Lob aus der Fachwelt war eine willkommene Wertschätzung für die Arbeit des Vereins. Den Handwerkskammern in Koblenz und in Rheinhessen, sowie einigen Berufsschulen wurden kostenlose Exemplare für den fachlichen Nachwuchs angeboten.
- Weihnachtsmarkt** in der alten Markthalle vom 30. 11. bis 02.12. Zum unwiderruflich letzten Mal war Pro Ingelheim mit einem Stand vertreten. Trotz des enormen Aufwands konnten nur wenige Weinkartons verkauft werden. Die Bruchsteinbroschüre war allerdings sehr gefragt.
- Bürgerhaus Großwinternheim** - zu diesem Thema erarbeitete der Vorstand zusammen mit Frau Freimuth drei Pressenotizen, von denen leider nur zwei abgedruckt wurden. Der Vorstand wird die begonnenen Bauarbeiten weiter kritisch begleiten und sich immer wieder zu Wort melden, sofern nötig.
- Stiegelgasse 12 „Korbflasch“** - das Anwesen wurde von einer Privatperson gekauft. Die erste Planung sah vor das Haus abzureißen und den Neubau eines Hotels zu erstellen. Um das geschlossene Straßenbild zu erhalten, hat Pro Ingelheim bei der Stadt beantragt, das Anwesen unter Denkmalschutz zu stellen, dies wurde von Seiten der Stadt abgelehnt. Wir werden dran bleiben.
- Beirat Pro Ingelheim** - die ersten Mitglieder des Beirates wurden vom Vorstand ernannt. Der Beirat aus Mitgliedern und Nichtmitgliedern unterstützt den Vorstand bei verschiedenen Projekten.
- Erlanger-Gedenkstein im Ingelheimer Wald** - Pro Ingelheim hat die Stadtverwaltung auf den schlechten Zustand aufmerksam gemacht. Der Förster ist beauftragt, Vorschläge für eine Sanierung und die Wegbeschilderung zu machen.
- 2013 **Arbeitskreis Brunnen und Wasser** - Pro Ingelheim hat es sich zur Aufgabe gemacht verstärkt Wasser in die Stadt zurück zu bringen, in Form von Neuinstallierungen von Brunnen oder Sanierung vorhandener Brunnen. Ein Arbeitskreis traf sich in diesem Jahr zum ersten Mal um in den verschiedenen Stadtteilen mögliche Standorte für neu zu setzende Brunnenanlagen zu sichten. Nicht aus den Augen verlieren wollen wir aber auch den Ohrenbrücker Brunnen, der in einem schlechten Zustand ist, sowie die Brunnenanlage am Malakoffturm, die sich nicht gerade repräsentativ zeigt.

# Historie des Vereins

---

- 2013 **Bücherflohmarkt** am 3. Mai.
- Jahresausflug** nach Trier am 24. August.
- Steinkegelturm Bahnhofstrasse** – dendrochronologisches Gutachten beauftragt.
- Tag des Offenen Denkmals** am 8. September - „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“. Wehrgang war geöffnet.
- Führung Saalgebiet** durch Herrn Grewe - fand am 26. September statt. Grabung an der Remigiuskirche fast abgeschlossen. An der Nordseite des Saalgebietes konnte eine Mauer aus karolingischer Zeit wieder sichtbar gemacht werden.
- Führungen in Ober-Ingelheim** - 19 Führungen mit mehr als 300 Personen brachten etwa € 500 an Spendeneinnahmen.
- Lichtblicke im November** - Führungen wurde angeboten. Auch der Steinkegelturm war wieder geöffnet zur Besichtigung.
- Weinpräsentkarton 2013** - In diesem Jahr zierte die „Ingelummer Kerz“ die 14. Auflage des Kartons und als besonderes Highlight enthielt er das Backwerk mit gleichem Namen von der „Altstadtbackerei Finkenauer“.
- 2014 **25 Jahre Pro Ingelheim e.V.** - am Mittwoch, den 9. April 2014 feierte Pro Ingelheim e.V. seinen 25. Geburtstag. Im Stadtteilhaus in Ober-Ingelheim gab es zum Geburtstag eine akademische Feier. Hans-Dieter Steuber ließ in seinem Vortrag die letzten 25 Jahre noch einmal Revue passieren. Oberbürgermeister Ralf Claus würdigte in seiner Ansprache das langjährige Engagement von Pro Ingelheim. Der Verein erhielt außerdem eine Urkunde des Landkreises Mainz-Bingen von Herrn Landrat Claus Schick, überreicht vom Beigeordneten Schmitt, für sein Wirken in Ingelheim. Als Höhepunkt konnte im Turm gegenüber der Vinum Caroli Magni der Winzer Jens Bettenheimer und Kristian Dautermann in karolingischen Bechern verkostet werden.
- Am Sonntag, den 13. Juli, feierten wir mit den Bürgern Ingelheims im kleineren Kreis im Weingut Gräff-Schmitt. Es war wieder ein gelungenes Fest und die Anwesenden konnten sich die Tafeln mit der Geschichte des Vereins und den geplanten Vorhaben in Ruhe anschauen und darüber diskutieren.

# Historie des Vereins

---

2014

**14. Bücherflohmarkt am 4. Mai 2014** - auch in diesem Jahr fanden wieder viele Besucher den Weg zu uns, darunter etliche "Stammkunden", die Veranstaltung am Winzerkeller trug ebenfalls dazu bei. Das herrliche Wetter lud zum verweilen und stöbern ein. Die Erlöse des Bücherflohmarktes tragen seit Jahren dazu bei, die Projekte von Pro Ingelheim wie Wehrgang, Tastmodell und Brunnen auf eine gute finanzielle Basis zu stellen.

**Führungen in Ober-Ingelheim** – wie gehabt.

**Vinum Caroli Magni** - initiiert durch unser Mitglied, Dr. Günter Weis, erfuhr der bereits 1998 zum ersten Mal produzierte Wein eine Neuauflage. Damals wurde er auf Anregung des Ober-Ingelheimer Weinexperten Professor Heinz Eschnauer nach den Anweisungen im Capitulare de Villis Karls des Großen hergestellt. So wie man im Jahre 1998 verfuhr, gingen die beiden Winzer Jens Bettenheimer und Kristian Dautermann auch mit dem Lesegut des Jahrgangs 2013 um. Für den Verkauf wurden zwei Trinkbecher der sog. rot bemalten Elsässer Ware aus dem 8./ 9. Jahrhundert, den der Ingelheimer Dieter Franz schon für die Ereignisse des Jahres 1998 hatte nachbauen lassen, in den Weinkarton gelegt. Ein erstaunlicher Wein, der 2015 eine Neuauflage erfahren wird.

**Jahresausflug am 9. August 2014** - Ziel war Seligenstadt. Es gibt viele historische Sehenswürdigkeiten in der mittelalterlichen Stadt. Von der Römerzeit, ca. 100 Jahre nach Christus, über die Klostergründung im 9. Jahrhundert bis zu den Bauten Barbarossas, dem romanischen Haus und der Kaiserpfalz aus dem 12. Jahrhundert, spannt sich der Bogen hin zur barocken Klosteranlage und bis in die Gegenwart. Die gesamte Altstadt von Seligenstadt ist Denkmalzone und eine Gestaltungssatzung leitet neue bauliche Maßnahmen.

**Erlangerstein im Ingelheimer Wald** - vor einigen Jahren machte Pro Ingelheim, unter der Federführung seines viel zu früh verstorbenen Schriftführers Christian Diesing, auf den schlechten Zustand des Erlangersteins aufmerksam. Durch Veränderungen des Wegenetzes und fehlende Beschilderung war er außerdem schwer auffindbar. Dies haben die Stadt und Revierförster Florian Diehl mittlerweile verbessert und wir können mit der Situation zufrieden sein. Der Erlangerstein dient zur Erinnerung an den Freiherrn von Erlanger, dessen Einfluss dazu führte, dass der Wald noch heute zu Ingelheim gehört.

# Historie des Vereins

---

- 2014 **Türsanierung in der Obentrautstraße in Großwinternheim** - das Anwesen Obentrautstrasse 10 in Großwinternheim war im 16. Jahrhundert Sitz des Freiherrn von und zu Erthal. 1949-1972 wurde der Bau als Rathaus genutzt. Mittlerweile ist das Anwesen privatisiert und aufwändig saniert worden. Während der Baumaßnahme hatte ein Anwohner der Straße das Türblatt des Durchganges gesichert. Pro Ingelheim hat dies von einem Schreiner fachgerecht restaurieren lassen und die Tür wurde nun wieder eingesetzt.
- Lichtblicke im November** am 8. und 9. November. Bereits zum 14. Mal beteiligten wir uns an den stimmungsvollen Tagen im November. Bei der Führung von Dr. Günter Weis mit dem Thema "Wein und Recht in alten Mauern" lauschten 13 Teilnehmer den interessanten Ausführungen des Kultur- und Weinbotschafters, der diese Führung für Pro Ingelheim gerne anbietet. Bei den Kindererlebnisführungen konnten an beiden Tagen insgesamt 20 Kinder gezählt werden. Hier hatten Frau Schlager und Frau Glässel ein tolles Event auf die Beine gestellt und die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache. Zu beiden Fackelführungen konnten jeweils mehr als 40 Personen gezählt werden. Ein schöner Erfolg und eine Bestätigung dieses Konzepts. Letztlich kamen zum "normalen" Stadtmauerrundgang am Sonntag auch noch 30 Leute.
- Führung mit Holger Grewe mit Verkostung des VCM** – im Dezember erlebten etwa 30 Mitglieder und Freunde eine höchst informative und interessante Führung durch die Ausstellung im Alten Rathaus, die im Rahmen des Karlsjahres anlässlich des 1200. Todestages gezeigt wurde. Anschließend konnte der Vinum Caroli Magni im Haus Mett, dem ehem. Probierr Keller der Stadt, verkostet werden. Die Vorstellung des Weins übernahm die Rotweinkönigin Christin Zindritsch. In einem eigens dazu getöpften Tonbecher schmeckt der Wein anders als aus einem Glas. Den Ursprung und die Eigenart des Tonbechers, der vielleicht schon am Hof Karls des Großen benutzt wurde, wußte die Archäologin Matylda Gierszewska-Noszczyńska von der Forschungsstelle der Kaiserpfalz zu erläutern. Für die Organisation dieser gelungenen „Weinprobe“ war zum großen Teil unser Mitglied Günter Weis verantwortlich, dem wir unseren aufrichtigen Dank aussprechen.
- 2015 **Mitgliederversammlung** – am 19.03. wurde ein neuer Vorstand gewählt: Albert Overmeyer als 1. Vorsitzender, Dieter Hoffmann als 2. Vorsitzender, Raimund Best als Schriftführer, Schatzmeisterin bleibt Andrea Hartkopf, die Beisitzer sind Astrid Volz, Ulrich Groß und Helga Eckert.

# Historie des Vereins

---

2015

**Steinkegelturm Bahnhofstrasse** - am Turm nagt der Zahn der Zeit und er müßte dringend saniert werden. Die Sanierung des Balkons muss dringend erfolgen, um Schaden durch herabfallende Brocken abzuwenden. Der gesamte Turm ist Anfang 2016 vollständig restauriert. Allerdings sind die von der Malerfirma ausgeführten Arbeiten zu bemängeln: die Farbe auf den Fensterrahmen war nicht trocken als die Fenster geschlossen wurden, daher ließen sie sich nicht öffnen und die beiden Balken im Dachgiebel wurden weiss angestrichen, auch Unterschiede im Anstrich außen! Wie wir durch die dendrochronologische Untersuchung durch das Büro für Bauforschung Jutta Hundhausen in Mainz und das Jahrringlabor Hofmann in Nürtingen erfahren haben ist das Fälldatum der verbauten Balken im Turm auf den Winter 1472/73 festzulegen.

**Spitalkapelle** – auch der Zustand dieses einzigartigen Baudenkmals ist alarmierend. Die Stadt sagt uns, dass sie in Verhandlungen mit dem Eigentümer steht zwecks eines Ankaufs des Gebäudes.

Am 26. April konnte der **Wasserlauf im Unteren Zwerchweg** bei schönem Wetter und guter Beteiligung der Mitbürger eingeweiht und der Stadt übergeben werden. Das Stadtfernsehen berichtet darüber.

Der diesjährige **Bücherflohmarkt** fällt ins Wasser.

**Ausflug** nach Meisenheim am 3. September, ein Kleinod am Glan gelegen. Stadtrundgang mit Besichtigung der Ev. Schlosskirche, heir gibt es auch zahlreiche Brunnen und Wasserläufe.

Herr **Grewe** führt uns am 9. September über die Grabung in der Mainzer Strasse, dieses Areal wird demnächst überbaut.

Zum **Tag des offenen Denkmals** am 13. September ist der Wehrgang um die Burgkirche wieder geöffnet.

Zu den **Lichtblicken im November** können Frau Schlager, Frau Glässel und ihre „Gehilfen“ in historischen Kostümen die Kinder bei den Führungen begeistern. Der Vinum Caroli Magni kann während der Öffnungszeiten des Turms probiert werden, der Verkauf läuft. Eine Dokumentation von Dieter Franz über das Rinderbachtor wird gezeigt.

Im November präsentiert die Stadt den **Gestaltungsleitfaden** für Ober-Ingelheim, dieser wurde unter anderem auch von uns mehrfach angemahnt.

# Historie des Vereins

---

2016 Im vergangenen Jahr hatten wir uns über die Standplätze von **Stelen**, die Besonderheiten in ihrer Umgebung näher erläutern sollen, Gedanken gemacht. Die erste Stele kann im April an dem Wasserlauf im Unteren Zwerchweg aufgestellt werden. Weitere Stelen am Rundgang durch Ober-Ingelheim sollen folgen.

Die Stadtverwaltung teilt uns mit, dass die Fehler am **Steinkegelturm** durch die ausführende Firma beseitigt werden. Die Aussengestaltung muss angepasst werden, der Pflanztrog ist unansehnlich und wurde entfernt, seitdem parken dort Fahrzeuge von Mietern der WBI.

Der diesjährige **Ausflug** führt uns am 20. August in die Opelstadt Rüsselsheim, die aber auch mit einer Festung und weiteren Sehenswürdigkeiten, etwa einem Industriemuseum, aufwarten kann.

Der neue Jahrgang 2015 des **Vinum Caroli Magni** wird, im Beisein der Rotweinjäger, des Oberbürgermeisters Ralf Claus und der Beigeordneten Irene Hilgert, im Weingut Dautermann der Öffentlichkeit vorgestellt. Die beiden Winzer Christian Dautermann und Jens Bettenheimer haben sich wieder alle Mühe gegeben den VCM 2015 zu einem guten Ergebnis zu bringen.

Ein geplanter **Brunnen** am Steinkegelturm in der Bahnhofstrasse kann nicht realisiert werden. Möglicher neuer Standort wäre in Sporkenheim oder in Frei-Weinheim. Der Brunnen im Rosengärtchen wird auf unsere Anregung hin gesäubert. Der marode Brunnen in der Ohrenbrücke bleibt, auch nach dem Abriss der umgebenden Bebauung, in unserem Fokus. Mögliche Setzung in der neuen Wohnanlage der WBI an einem anderen Standort. Pro Ingelheim übernimmt die Kosten für die Neupflanzung am Wasserlauf im Unteren Zwerchweg.

Bereits 2014 erste Kontaktaufnahme mit Herrn Strücker wegen eines **Wasserkatasters**. Wir stellten unsere Zusammenstellung der Brunnen mit Bildern auf einer CD zur Verfügung und er versprach, dem Verein nach Fertigstellung ein Exemplar zukommen zu lassen. Nun ist diese Arbeit wohl abgeschlossen, erhalten haben wir nichts.

Ab dem zweiten Halbjahr verzichten wir auf die monatlichen Führungen durch Ober-Ingelheim, stattdessen werden **Themenführungen**, unter Zuhilfenahme alter Ansichten aus dem Archiv Peter Weiland, erarbeitet. Führungen für Gruppen sind nach Absprache jederzeit möglich.

# Historie des Vereins

---

- 2016 Die Stiftung Ingelheimer Kulturbesitz, speziell unser Mitglied Dr. Günter Weis, bringt sich stark ein in die Problematik der Sanierung der **Spitalkapelle**. Der Bewohner entfernt das Efeu.
- Das **Wasserreservoir** in der Mainzer Straße ist sanierungsbedürftig, die zuständige Stelle wird informiert.
- An den stimmungsvollen Tagen im **November** ist der Steinkegelturm offen und die beliebten Führungen, auch mit Fackeln, finden wieder statt.
- 2017 Der Vorstand verändert geringfügig seine Zusammensetzung, Dr. Astrid Volz übernimmt das Amt der Schatzmeisterin von Andrea Hartkopf, Helga Eckert wird Schriftführerin und Sissi Hoffmann ergänzt den Vorstand als Beisitzerin. Die Satzung wird angepasst.
- Die Stadt installiert neue Hinweistafeln, auf dreien davon wird auf unseren **Rundgang** durch Ober-Ingelheim hingewiesen.
- Der **Brunnenstandort** in Sporkenheim scheitert an der Verkeimung des zuführenden Wassers. Das Brunnenkopfteil des Ohrenbrücker Brunnens wird von Ulrich Groß gesichert und restauriert. Der neue Standort muss noch, in Absprache mit der WBI, gefunden werden. Der Standort in Frei-Weinheim liegt ebenfalls auf Eis, da zuerst die Planungen für die Neugestaltung der Jungau abgewartet werden müssen. Hinzu kommt später noch die Deicherneuerung und damit einhergehend eine große Veränderung der gesamten Situation.
- Die **Rheinklause** der Familie Erlanger am Rheinufer verfällt zusehends, Eigentümer und Pächter sehen sich nicht in der Lage in die Renovierung zu investieren. Der Verein beteiligt sich an einem „Runden Tisch“, damit die Problematik gemeinsam mit der Stadt, der Denkmalpflege und anderen Interessierten gelöst werden kann.
- Der **Bücherflohmarkt** wird aufgegeben und der Bestand an einen Händler verkauft.
- Die roten Pfeile am **Rundgang** Ober-Ingelheim werden erneuert.
- Thilo Hoffmann hat uns ein neues, frischeres Logo verpasst und kreiert eine neue Homepage, die den neuen Herausforderungen, wie Anpassung der Ansicht an Smartphone oder Tablet (Responsive Design), gewachsen ist. Die **Homepage** geht im Oktober online.



# Historie des Vereins

---

2017 Heidesheim und Wackernheim werden 2019 Ortsteile von Ingelheim, daher lassen wir uns beide Orte von kompetenten Personen näher bringen. Dabei erfahren wir viele interessante Dinge.

Zur **Spitalkapelle** will die Stadt rechtliche und baupolizeiliche Maßnahmen prüfen. Leider ist nichts dergleichen möglich laut Aussage der Verwaltung. Argument ist, dass kein öffentlicher Raum betroffen sei, dies muss der Verein energisch bestreiten, da nur das Spitalgässchen Zutritt zu anderen Grundstücken ermöglicht.

Der Jahrgang 2015 des **Vinum Caroli Magni** ist weiter im Verkauf.

Die Arbeitsgruppe für die **Themenführungen** stellt ihre Ergebnisse vor und die erste Führung über die Umgebung des Ohrenbrücker Tores findet im Juli statt. Die Zweite mit dem Thema der Burgkirchenumgebung im September.

Die Forschungsstelle Kaiserpfalz und Studenten der TU Darmstadt besichtigen die **Wehranlage um die Burgkirche**. Die Studenten bezeugen großes Interesse an einer Vermessung der beiden Türme und der Mauer, wie auch an der Stadtmauer um Ober-Ingelheim insgesamt. Der Verein wird sie nach Möglichkeit unterstützen, eine spätere Ausstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse ist geplant und damit sehr in unserem Interesse.

Der **Ausflug** geht in diesem Jahr am 8. Juli nach Lorsch, mit dem UNESCO-Weltkulturerbe seit 1991, dem Kloster Lorsch.

Der Verein beteiligt sich an dem landesweiten **Ehrenamtstag**, der am 10. September zum Tag des offenen Denkmals in Ingelheim stattfindet. Wir bekommen einen Pavillon direkt auf dem Sebastian-Münster-Platz zugewiesen und führen viele tolle Gespräche mit interessierten Besuchern aus ganz Rheinland-Pfalz. Die Ministerpräsidentin Malu Dreyer lässt es sich nicht nehmen alle ehrenamtlichen Vereine zu besuchen.

Auf Anregung unseres Ehrenmitglieds Hans-Dieter Steuber befassen wir uns erneut mit dem **Bocksteinhäuschen** in Groß-Winterheim. Seinerzeit war das Interesse an einem Wiederaufbau der Ruine aufgrund von verschiedenen Ansichten der Erbegemeinschaft eingeschlafen. Allerdings steht einem Aufbau an anderer Stelle nichts im Weg. Wir sind dazu in Gesprächen mit Winzern und anderen Interessierten aus Großwinterheim.

# Historie des Vereins

---

2017 Herr **Grewe** erläutert uns am 20. September die Ergebnisse der Grabungen in der Rotweinstrasse und in der Wilhelm-von-Erlanger-Strasse (ohne Besichtigung, da schon wieder befüllt wegen anstehender Bauarbeiten auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei Roos).

Die Neuauflage des Buches von Günther Wessel über Sebastian Münster wird mit einer **Spende** unterstützt. Frau Engelhard erhält die Spenden von zwei Rundgängen für die Aufstellung von Bänken.

Ulrich Groß traf sich mit Frau Zima wegen des **Wasserreservoirs** in der Mainzer Strasse. Die Arbeiten müssen mit der Denkmalpflege abgestimmt werden.

**Bruchsteine** sind typisch für Rheinhessen, daher werden wir uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass der ortstypische Bruchstein verwendet wird und dass überhaupt wieder mehr mit Bruchstein gemauert wird. Dazu könnte Toni Bürger einen wesentlichen Beitrag leisten, ebenso unsere Bruchsteinbroschüre.

Diese **Stelen** sind bereits aufgestellt: Ruhestein in Nieder-Ingelheim, Uffhub-Brunnen. Die Stele im Ochsenborn und alle künftigen müssen den Vorgaben der Stadt in Bezug auf Größe (jetzt 30x30cm statt wie bisher DIN A 3-Format) und Schriftart angepasst werden.

Zu den **Lichtblicken im November** läuft im Steinkegelturm die Präsentation von Peter Weiland über das Ohrenbrücker Tor, die auch im Anschluss an die Themenführung gezeigt wird.

Die **Lichterkette** am Malakoffturm wird, mit modernen LED-Leuchtmitteln ausgestattet und mit Unterstützung der Firma Elektro Kaiser, wieder installiert.

2018 Zur Neuaufstellung des „**Bohnemielchens**“ (Kunstwerk von Armin Wermann, bisher am Rahthaus aufgestellt) nimmt der Verein Stellung und bevorzugt den Platz am „Lavendelkreisel“ in der Bahnhofstrasse nach Abschluß der dortigen Bauarbeiten.

Die **Stele** am Wehrgang/Tastmodell kann aufgestellt werden, es folgt diejenige im „Ochsenborn“, nun schon im neuen Design.

Der Runde Tisch „**Rheinklause**“ wird fortgesetzt.

Zur Vermessung der **Ortsmauer** durch die TU Darmstadt soll ein Kooperationsvertrag mit der Stadt Ingelheim geschlossen werden, damit

# Historie des Vereins

---

- 2018 soll die Finanzierung weiterer Projekte sichergestellt sein. Nach Abschluß des Vertrags wird sich Pro Ingelheim mit einer Spende beteiligen.
- Das Thema **Datenschutz-Grundverordnung** hält uns in Atem, kann aber zu einem guten Ende gebracht werden.
- In Wackernheim soll die „Germania“ an der alten Turnhalle restauriert werden, wir **spenden** 1000 Euro.
- Zu den beiden bereits erfolgreich durchgeführten und in diesem Jahr wiederholten **Themenführungen** kommen noch zwei weitere hinzu: *Wasserversorgung in Ober-Ingelheim – früher und heute*, geleitet durch Birgid Dinges und *Natursteinverwendung in Nieder-Ingelheim*, hervorragend präsentiert durch Dr. Häffner.
- Ein Vereinsmitglied bemängelt die unzureichende Ausschilderung zur „**Kaiserpfalz**“, die bereits an den Autobahnabfahrten beginnt. Nach Intervention des Vereins bei den betreffenden Stellen müssen wir uns gedulden, da für die BAB der Bund, und damit Berlin, zuständig ist. Für die Beschilderung in der Stadt selbst, insbesondere ab der Autobahnabfahrt Ingelheim-West, wird die Stadt Maßnahmen ergreifen.
- Das Thema **Spitalkapelle** wird weiter verfolgt, hier ist Geduld gefragt. Ein Schreiben an Landrätin Dorothea Schäfer ergibt keine Lösung.
- Die Arbeitsgruppe „**Brunnen und Wasser**“ trifft sich mehrmals und einige Punkte können direkt in Angriff genommen werden, bei anderen hat die Stadt bereits reagiert. Die Bepflanzung des Übergangs vom Seufzerpfad auf den Rotweinfestplatz steht an erster Stelle der Maßnahmen. Hinter der Ohrenbrücke steht ein Brunnenhaus, das nach Entfernung des Bewuchses zum Vorschein kam. Pro Ingelheim wird mit dem Eigentümer geeignete Maßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung des Häuschens ergreifen.
- Gespräche wegen der Errichtung des „**Bocksteinhäuschens**“ laufen weiter.
- Der Vorstand besucht Idstein, dort nehmen wir an einer sehr informativen **Stadtführung** teil mit Besichtigung der Unionskirche mit zahlreichen großformatigen Decken- und Wandgemälden.
- Im September erläutert uns Holger **Grewe** die Ergebnisse der bereits beendeten Grabung an der Remigiuskirche. Im Saalgebiet erfahren die Besucher Wissenswertes zu der Ausstellung im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 unter dem Titel „Places of Power - Die Kaiserpfalz Ingelheim in der Welt des Mittelalters“.

# Historie des Vereins

---

- 2018 Während der Lichtblicke im November ist der Steinkegelturm geöffnet und es werden zwei Führungen absolviert. Erste Ergebnisse der Vermessung im Malakoffturm können gezeigt werden.
- 2019 Themenführungen werden um eine weitere ergänzt.  
Im Mai feiert Pro Ingelheim 30jähriges Bestehen.